



BU Nr. 227/2023

**Kläranlage Weinstadt - Realisierung der 4. Reinigungsstufe 1.BA
Sedimentationsbecken
- Vorstellung der Planung
- Beauftragung von Planungsleistungen**

Gremium	am	
Betriebsausschuss	30.11.2023	öffentlich

Beschlussvorschlag:

- Der Betriebsausschuss der Stadt Weinstadt nimmt die Ausführungen zur Planung des Sedimentationsbeckens als 1.Bauabschnitt zur Realisierung der 4. Reinigungsstufe zur Kenntnis.
- Der Betriebsausschuss überträgt dem Büro Weber Ingenieure die Leistungsphasen 4 und 5 der bestehenden Ingenieurverträge mit einer Honorarsumme über brutto 181.226,28 Euro

Auswirkungen Wirtschaftsplan:

Die Honorarsumme und die Realisierung des Sedimentationsbeckens sind im Wirtschaftsplan 2024ff des Eigenbetriebs Stadtentwässerung berücksichtigt. Berechnete Gesamtkosten liegen bei 5,62 Millionen Euro brutto. Im Wirtschaftsplan wurde eine Kostenunsicherheit von etwa 5% berücksichtigt und 5,95 Millionen Euro berücksichtigt. Ein Antrag auf Zuwendungen nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft in Höhe von 1.97 Millionen Euro wurde gestellt.

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Kein unmittelbarer Bezug zum Kursbuch 2030

Verfasser:

14.11.2023, Stadtentwässerung, Markus Baumeister

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	20.11.2023	Zustimmung
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	15.11.2023	Zustimmung

Sachverhalt:

In 2019 wurde ein VgV-Verfahren zur Vergabe von Planungsleistungen für die Realisierung einer Spurenstoffelimination (4. Reinigungsstufe) auf dem Klärwerk durchgeführt.

Günstigster Bieter im Verfahren war die Weber-Ingenieure GmbH aus Pforzheim. Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt hat das Büro Weber-Ingenieure GmbH mit den Planungen beauftragt. Das Büro wurde durch eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 1-3 für den ersten Bauabschnitt zur Herstellung des Sedimentationsbeckens (Nachklärbecken) für die Planungsleistungen beauftragt.

Die Entwurfsplanung für das Sedimentationsbecken liegt nun vor. Die Planung wird im Betriebsausschuss durch Herrn Bitsch, Projektleiter für die Planungsleistungen, vorgestellt.

Umfangreiche geologische Gutachten, UVP- Prüfung und ein landschaftspflegerischer Begleitplan mit Artenschutzbeitrag wurden erarbeitet und in den Planungen für das neue Becken berücksichtigt.

Ein Wasserrechtsgesuch für die Erstellung des Beckens teilweise im HQ100-Bereich und ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach Förderrichtlinien Wasserwirtschaft 2015 wurden gestellt.

Der Zeitplan sieht vor, dass im Jahr 2024 die Ausführungsplanung fertiggestellt und die Maßnahme ausgeschrieben wird, so dass in 2024 der Auftrag an die Baufirma vergeben werden kann. Die Ausführung erfolgt dann ab 2025 mit einer Bauzeit von knapp zwei Jahren.

Der Umfang der jetzt freizugebenden Planungsleistungen ist die Genehmigungs- und die Ausführungsplanung.

Nach Vorlage der Ausführungsplanung mit den aktualisierten Baukosten im Gremium, ist der Baubeschluss zu fassen und die restlichen Planungsleistungen zu übertragen.